

Vorstandsvorsitzende
Marie Martin
Bächelsgasse 4a
65520 Bad Camberg

Tel: 0 64 34 – 307 00 12
Mail: elternvereinigung-
hessen@gmx.de

**Bad Camberg,
März 2017**

Tätigkeitsbericht für das Jahr 2016

Das Ziel der Elternvereinigung ist weiterhin die Förderung hörgeschädigter Kinder in Hessen mit ihren unterschiedlichen Bedürfnissen und über alle Lebensphasen und –bereiche hinweg. Dabei richtet sich die Förderung sowohl an Kinder und Jugendliche, die eine der vier hessischen Schulen für Hörgeschädigte in Bad Camberg, Frankfurt am Main, Friedberg oder Homberg/Efze als auch an hörgeschädigte Schülerinnen und Schüler, die an Regelschulen im Rahmen der Inklusion beschult werden. Zum Zwecke der Förderung gibt die Elternvereinigung regelmäßig Informationen für die Eltern heraus, wie z.B. den „Elternbrief“. Zusätzlich werden Veranstaltungen durchgeführt und die Zusammenarbeit aller Beteiligten, wie Eltern, Behörden und zuständigen Schulen gefördert.

Die Elternvereinigung ist mit anderen Vereinen für Hörgeschädigte und Elternvereinen auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene vernetzt, um den Austausch von Informationen sicherzustellen, anzuregen und politisch gemeinsam aufzutreten. Sie ist Mitglied im „Bundeselternverband gehörloser Kinder e.V.“ und bei FEPEDA, dem Europäischen Elternverband hörgeschädigter Kinder. Zusätzlich ist die Elternvereinigung Mitglied in hessischen Verbänden, wie dem „Paritätischen Wohlfahrtsverband Landesverband Hessen“, der „Landesarbeitsgemeinschaft Hessen Selbsthilfe behinderter und chronisch kranker Menschen e.V.“ und der „Hessischen Gesellschaft zur Förderung der Gehörlosen und Schwerhörigen e.V.“. Dabei ist die Elternvereinigung auch teilweise im Vorstand vertreten und wirkt an deren Arbeit unmittelbar mit. Außerdem übernimmt die Elternvereinigung die Koordination und Öffentlichkeitsarbeit des 2014 gegründeten hessischen Netzwerks zur Verbesserungen der schulischen Bedingungen hörgeschädigter Kinder und Jugendlicher.

Im Jahr 2016 konnte die Elternvereinigung aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden, Zinsen und Zuschüssen Einnahmen in Höhe von knapp 21.000,- Euro erzielen. Dabei kam ein großer Einnahmeposten von der Gesetzlichen Krankenversicherung im Rahmen der Selbsthilfeförderung, die somit maßgeblich die Arbeitsfähigkeit der Elternvereinigung sicherstellt. So erhielt die Elternvereinigung hier eine Pauschalförderung in Höhe von 7.500,- Euro. Zusätzlich erhielt die Elternvereinigung 2016 einmalig einen großen nachträglichen Zuschuss der Aktion Mensch für die mehrtägige Jubiläumstagung im Jahr 2015. Durch diesen Zuschuss in Höhe von 11.850,- Euro war es möglich die Teilnahmegebühren für die Eltern stark zu reduzieren, um allen interessierten Familien die Teilnahme zu ermöglichen. Die Gelder wurden zur Bildung von Rücklagen verwendet, um für die nächste mehrtägige Tagung wieder in Vorleistung gehen zu können. 2015 erhielt die Elternvereinigung keine Bußgelder. Zum Jahresende betragen die Ausgaben rund 3.300,- Euro und damit lagen diese unter dem

Niveau des Vorjahres. Grund hierfür ist vor allem, dass im Jahr 2016 keine große Elterntagung stattfand, da diese erhebliche personelle Ressourcen benötigt die 2016 nicht zur Verfügung standen.

Zusätzlich wurden 2016 wieder Projekte an Schulen unterstützt, wie die Skifreizeit der Hermann-Schafft-Schule in Homberg/Efze.

Auch 2016 wurden wieder mehrere Ferientreffs an der Johannes-Vatter-Schule in Friedberg veranstaltet. Diese Veranstaltungen fanden im März, Oktober und Dezember jeweils für einen Tag statt und hier wurden Familien mit Kindern an Regelschulen ein Programm angeboten. Desweiteren war die Elternvereinigung an den Sommerfesten in Homberg/Efze und Friedberg mit einem Stand mit Informations-, Bastel- und erstmalig auch Vernetzungsangeboten vertreten. Beratung per Telefon, Internet oder Hausbesuchen wurde von Eltern hörgeschädigter Kinder und anderen Fachleuten weiterhin regelmäßig in Anspruch genommen.

Die Elternvereinigung betreut weiterhin das Netzwerk, in dem viele hessische Vereine und Selbsthilfegruppen vertreten sind. Um das Netzwerk bekannt zu machen, hat die Elternvereinigung an diversen Veranstaltungen, wie Tagungen, Schulelternbeiratssitzungen und Familiennachmittagen teilgenommen und die Arbeit der Elternvereinigung sowie das von ihr initiierte Netzwerk vorgestellt.

Die Arbeit des Netzwerks hat über die offizielle Einrichtung der AG "Bildung für Schülerinnen und Schüler mit Hörschädigung" durch das Hessische Kultusministerium stark an Bedeutung gewonnen. Im Jahr 2016 fanden zwei intensive AG-Sitzungen sowie eine Sitzung einer Unter-AG statt. Weiterhin übernimmt die Elternvereinigung daher auch die Vorbereitung der AG-Treffen gemeinsam mit einem Schulleiter und dem Kultusministerium.

Für 2016 soll wieder ein "Elternbrief" erstellt und allen hessischen Familien mit hörgeschädigten Kindern zugestellt werden. Außerdem sind wieder eine Elterntagung und Ferientreffs geplant.

Da Anzahl und Umfang der Aufgaben der Elternvereinigung zugenommen haben und weitere Aufgaben wie die regionale Vernetzung stärker umgesetzt werden sollen, möchte die Elternvereinigung ab 2017 eine Person auf 600-Euro-Basis anstellen um den Vorstand bei einigen Aufgaben zu entlasten. Die Person soll vor allem die Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit unterstützen sowie Fördermittel akquirieren.



Marie Martin, 1. Vorsitzende der Elternvereinigung hörgeschädigter Kinder in Hessen e.V.